



10.–14. Oktober 2018

**FRANKFURTER
BUCHMESSE**

Ehrengast Georgien

Veranstaltungen

2018

**IHR PERSÖNLICHER VERANSTALTUNGSKALENDER
FÜR DIE FRANKFURTER BUCHMESSE 2018**

01.10.2018

Ausgewählte Filterkriterien:

Freitext: Talheimer Verlag

11:00 - 11:45 | Vortrag | Präsentation

/ Hurra, die Arbeit macht sich von alleine! – Arbeit der Zukunft – Zukunft der Arbeit
Digitalisierung

Warum wir den digitalen Wandel der Arbeit und die digitale Transformation der Betriebe unterschätzen

Mit großen Schritten dringen digitale Technologien in die Arbeitswelt ein. Warum aber hat die Nutzung von Smartphones und mobiles Arbeiten mit „Arbeit 4.0“ nichts zu tun? - Welf Schröter begleitet seit mehr als 27 Jahren den digitalen Wandel der Arbeit. Er ist Herausgeber und Autor der Bände „Autonomie des Menschen – Autonomie der Systeme. Humanisierungspotenziale und Grenzen moderner Technologien“ (Mörsingen 2017) und „Identität in der Virtualität. Einblicke in neue Arbeitswelten und „Industrie 4.0““ (Mörsingen 2014). Er unterstützt Betriebs- und Personalräte, Mittelstand und Handwerk. Am Stand erklärt er die Unterschiedlichkeit von „nachholender Digitalisierung“ und „Digitalisierung hinter der Digitalisierung.“

Veranstalter: Talheimer Verlag

Teilnehmer: Welf Schröter

Veranstaltungsort: Halle 3.1 / Stand 3.1/A108

12:00 - 12:45 | Vortrag | Präsentation

/ Reich der Notwendigkeit – Reich der Freiheit
Bildung | Literatur & Sachbuch

Darstellungen von Arbeitswelten in Kunst und Literatur

In Kunst und Literatur, Theater und Musik wurde die Welt der Arbeit in vielfältiger Weise thematisiert. Wie sie sich im Laufe der Geschichte veränderte, fand auch die Verarbeitung in den verschiedenen Sparten der Kunst und Literatur spezifische Ausdrucksformen. Die AutorInnen dieser Neuerscheinung spüren der Vergangenheit und der Zukunft der Arbeit nach. Sie suchen deren Spuren in künstlerischen Werken wie etwa Franz Kafka, Émile Zola, George Sand und Robert Musil oder Elfriede Brünig, Elisabeth Badinter, Werner Bräunig oder Eberhard Panitz. Sie blicken zugleich nach vorne in digitale Welten (Heidi Beutin, Wolfgang Beutin, Heinrich Bleicher-Nagelsmann, Herbert Schmidt, Claudia Wörmann-Adam (Hg.): Reich der Notwendigkeit – Reich der Freiheit. Arbeitswelten in Kunst und Literatur).

Veranstalter: Talheimer Verlag

Teilnehmer: Heinrich Bleicher-Nagelsmann

Veranstaltungsort: Halle 3.1 / Stand 3.1/A108

13:00 - 13:45 | Vortrag | Präsentation

/ Das aufgeklärt-humanistische Denken von Hans Mayer
Bildung | Literatur & Sachbuch

Die neue „Hans-Mayer-Gesellschaft“ stellt sich vor

Hans Mayer geboren zu Beginn des 20. Jahrhunderts hat dessen Werdegang als politischer Kopf und mit hohem historischen, kulturellem, kulturpolitischem und literaturpolitischem Verstand verfolgt und öffentlich Stellung bezogen, literarisch, publizistisch, in Reden und Rundfunkbeiträgen. Es ist zu lernen aus dem vieltausendseitigen Werk Hans Mayers. Hierzu beizutragen sieht die Hans-Mayer-Gesellschaft als eine wesentliche Aufgabe an. Eingedenk des aufgeklärt-humanistischen Denken Hans Mayers setzt sich der Verein gesellschafts- und kulturpolitisch ein für Toleranz und gegen jegliche Form von Hass, Rassismus, Faschismus, Neofaschismus, Antisemitismus, Sexismus und Homophobie sowie Fremdenfeindlichkeit. – Heinrich Bleicher-Nagelsmann, Vorsitzender der Gesellschaft, benennt deren Ziele.

Veranstalter: Talheimer Verlag

Teilnehmer: Heinrich Bleicher-Nagelsmann

Veranstaltungsort: Halle 3.1 / Stand 3.1/A108

14:00 - 14:45 | Vortrag | Präsentation

/ Ernst Bloch und die 68iger. "L'imagination prend le pouvoir"
Bildung | Literatur & Sachbuch

Neue Ausgabe der Buchzeitschrift „Latenz“: Die Versprechen der Freiheit

Das Mitglied der Redaktion der politisch-philosophischen Buchzeitschrift „Latenz“ PD Dr. Dr. Matthias Mayer stellt deren Ziele vor und geht auf die Inhalte der neuesten Ausgabe mit dem Titel „Die Versprechen der Freiheit – Der Aufbruch von 1968 und das Ringen um seine Erbschaften“ ein. Dabei erläutert er insbesondere die Beziehung zwischen Ernst Bloch und Rudi Dutschke..

Veranstalter: Talheimer Verlag

Teilnehmer: Matthias Mayer

Veranstaltungsort: Halle 3.1 / Stand 3.1/A108

15:00 - 15:45 | Vortrag | Präsentation

/ Ernst Blochs Philosophie der Hoffnung und Utopie
Bildung | Literatur & Sachbuch

Helmut Fahrenbachs philosophische Beiträge zur Aktualität eines demokratischen Sozialismus

Die Verlegerin Irene Scherer stellt Helmut Fahrenbachs Werk "Ernst Blochs Philosophie der Hoffnung und Utopie – im Kontext und Diskurs" vor. „Blochs Philosophie der Zukunft beweist ihre Größe und Aufschlusskraft dadurch, dass sie den weitesten geschichtlichen Horizont mit ihrer Intention auf eine zukunftsorientierte Praxis zu vermitteln sucht, eine Vermittlung, die von einer Ontologie des zukunfts offenen Noch-Nicht-Seins theoretisch umfasst und vom ‚Prinzip Hoffnung‘ als ‚kognitivem Richtungsakt‘ mit ‚praktischer Zuversicht‘ auf die Veränderung zum Besseren geleitet und erhellt wird.“ (Fahrenbach)

Veranstalter: Talheimer Verlag

Teilnehmer: Irene Scherer

Veranstaltungsort: Halle 3.1 / Stand 3.1/A108

17:00 - 17:45 | Vortrag | Präsentation

/ Karola Bloch: „Die Sehnsucht des Menschen, ein wirklicher Mensch zu werden“
Bildung | Literatur & Sachbuch

Das rebellische Leben der Architektin, Hitlergegnerin, Jüdin, Bauhaus-Anhängerin und Sozialistin

Als Herausgeber der Schriften und politischer Freund Karola Blochs beschreibt Welf Schröter das ungewöhnliche Leben der aufmüpfigen Rebellin und deren Kampf gegen Antisemitismus und für gesellschaftliche Emanzipation. Karola Bloch (1905–1994) neu zu lesen, heißt, eine widerständige Frau neu zu entdecken. Es geht um Kontinuität und Bruch, um Autonomie und Selbstständigkeit, Freundschaft und Solidarität. Geboren im polnischen Lodz musste sie von Berlin über Zürich, Wien, Paris, Prag nach Boston fliehen. Nach Leipzig ging sie mit Hoffnung, wechselte jedoch nach Tübingen. Karola und Ernst Bloch freundeten 1968 sich schließlich mit Rudi Dutschke an.

Veranstalter: Talheimer Verlag

Teilnehmer: Welf Schröter

Veranstaltungsort: Halle 3.1 / Stand 3.1/A108

10:00 - 10:45 | Vortrag | Präsentation

/ Neue Ausgabe der Buchzeitschrift „Latenz“: Die Versprechen der Freiheit
Bildung | Literatur & Sachbuch

Der Aufbruch von 1968 und das Ringen um seine Erbschaften

Die Redaktion der politisch-philosophischen Buchzeitschrift „Latenz“ stellt deren Ziele vor und geht auf die Inhalte der neuesten Ausgabe mit dem Titel „Die Versprechen der Freiheit – Der Aufbruch von 1968 und das Ringen um seine Erbschaften“ ein. Für ein Europa der Bürgerinnen und Bürger müssen fünfzig Jahre nach dem symbolträchtigen 1968 die Versprechen der Freiheit erneuert und erweitert werden. Diesem Denkansatz sieht sich die dritte Ausgabe der „Latenz“ verpflichtet.

Veranstalter: Talheimer Verlag

Teilnehmer: Irene Scherer | Welf Schröter

Veranstaltungsort: Halle 3.1 / Stand 3.1/A108

12:00 - 12:45 | Vortrag | Präsentation

/ Hurra, die Arbeit macht sich von alleine! – Arbeit der Zukunft – Zukunft der Arbeit
Digitalisierung

Warum wir den digitalen Wandel der Arbeit und die digitale Transformation der Betriebe unterschätzen

Mit großen Schritten dringen digitale Technologien in die Arbeitswelt ein. Warum aber hat die Nutzung von Smartphones und mobiles Arbeiten mit „Arbeit 4.0“ nichts zu tun? - Welf Schröter begleitet seit mehr als 27 Jahren den digitalen Wandel der Arbeit. Er ist Herausgeber und Autor der Bände „Autonomie des Menschen – Autonomie der Systeme. Humanisierungspotenziale und Grenzen moderner Technologien“ (Mörsingen 2017) und „Identität in der Virtualität. Einblicke in neue Arbeitswelten und „Industrie 4.0““ (Mörsingen 2014). Er unterstützt Betriebs- und Personalräte, Mittelstand und Handwerk. Am Stand erklärt er die Unterschiedlichkeit von „nachholender Digitalisierung“ und „Digitalisierung hinter der Digitalisierung.“

Veranstalter: Talheimer Verlag

Teilnehmer: Welf Schröter

Veranstaltungsort: Halle 3.1 / Stand 3.1/A108

13:00 - 13:45 | Vortrag | Präsentation

/ Das aufgeklärt-humanistische Denken von Hans Mayer
Bildung | Literatur & Sachbuch

Die neue „Hans-Mayer-Gesellschaft“ stellt sich vor

Hans Mayer geboren zu Beginn des 20. Jahrhunderts hat dessen Werdegang als politischer Kopf und mit hohem historischen, kulturellem, kulturpolitischem und literaturpolitischem Verstand verfolgt und öffentlich Stellung bezogen, literarisch, publizistisch, in Reden und Rundfunkbeiträgen. Es ist zu Lernen aus dem vieltausendseitigen Werk Hans Mayers. Hierzu beizutragen sieht die Hans-Mayer-Gesellschaft als eine wesentliche Aufgabe an. Eingedenk des aufgeklärt-humanistischen Denken Hans Mayers setzt sich der Verein gesellschafts- und kulturpolitisch ein für Toleranz und gegen jegliche Form von Hass, Rassismus, Faschismus, Neofaschismus, Antisemitismus, Sexismus und Homophobie sowie Fremdenfeindlichkeit. – Claudia Wörmann-Adam und Heinrich Bleicher-Nagelsmann benennen deren Ziele.

Veranstalter: Talheimer Verlag

Teilnehmer: Heinrich Bleicher-Nagelsmann | Claudia Wörmann-Adam

Veranstaltungsort: Halle 3.1 / Stand 3.1/A108

14:00 - 14:45 | Vortrag | Präsentation

/ Reich der Notwendigkeit – Reich der Freiheit
Bildung | Literatur & Sachbuch

Darstellungen von Arbeitswelten in Kunst und Literatur

In Kunst und Literatur, Theater und Musik wurde die Welt der Arbeit in vielfältiger Weise thematisiert. Wie sie sich im Laufe der Geschichte veränderte, fand auch die Verarbeitung in den verschiedenen Sparten der Kunst und Literatur spezifische Ausdrucksformen. Die AutorInnen dieser Neuerscheinung spüren der Vergangenheit und der Zukunft der Arbeit nach. Sie suchen deren Spuren in künstlerischen Werken wie etwa Franz Kafka, Émile Zola, George Sand und Robert Musil oder Elfriede Bröning, Elisabeth Badinter, Werner Bräunig oder Eberhard Panitz. Sie blicken zugleich nach vorne in digitale Welten (Heidi Beutin, Wolfgang Beutin, Heinrich Bleicher-Nagelsmann, Herbert Schmidt, Claudia Wörmann-Adam (Hg.): Reich der Notwendigkeit – Reich der Freiheit. Arbeitswelten in Kunst und Literatur).

Veranstalter: Talheimer Verlag

Teilnehmer: Heinrich Bleicher-Nagelsmann | Claudia Wörmann-Adam

Veranstaltungsort: Halle 3.1 / Stand 3.1/A108

15:00 - 15:45 | Vortrag | Präsentation

/ 30 Jahre Talheimer Verlag
Literatur & Sachbuch

30 Mal Stand auf der Frankfurter Buchmesse – Das gedruckte Buch hat Zukunft

Als innovativer Sachbuchverlag und unabhängiger Kleinverlag hält sich talheimer zwischen den Großen. Noch immer gehört er sich selbst und entscheidet über sein Programm selbstbestimmt. Irene Scherer und Welf Schröter erzählen, warum sie es wieder tun würden. – talheimer sucht Leserinnen und Leser, die bereit sind, über sich und die Zeit zu reflektieren, in der sie leben. Die Formen des Nachdenkens mögen verschieden sein, in allen Formen wird es aber des Moments der Kritik, von Frage und Rückfrage nicht entbehren können. Es sind die Brüche in den Lebensläufen der Menschen, die zum Buch drängen, wenn persönlich-private Brüche mit den großen gesellschaftlichen zusammenfallen.

Veranstalter: Talheimer Verlag

Teilnehmer: Irene Scherer | Welf Schröter

Veranstaltungsort: Halle 3.1 / Stand 3.1/A108

16:00 - 16:45 | Vortrag | Präsentation

/ Karola Bloch: „Die Sehnsucht des Menschen, ein wirklicher Mensch zu werden“
Bildung | Literatur & Sachbuch

Das rebellische Leben der Architektin, Hitlergegnerin, Jüdin, Bauhaus-Anhängerin und Sozialistin

Als Herausgeber der Schriften und politischer Freund Karola Blochs beschreibt Welf Schröter das ungewöhnliche Leben der aufmüpfigen Rebellin und deren Kampf gegen Antisemitismus und für gesellschaftliche Emanzipation. Karola Bloch (1905–1994) neu zu lesen, heißt, eine widerständige Frau neu zu entdecken. Es geht um Kontinuität und Bruch, um Autonomie und Selbstständigkeit, Freundschaft und Solidarität. Geboren im polnischen Lodz musste sie von Berlin über Zürich, Wien, Paris, Prag nach Boston fliehen. Nach Leipzig ging sie mit Hoffnung, wechselte jedoch nach Tübingen. Karola und Ernst Bloch freundeten 1968 sich schließlich mit Rudi Dutschke an.

Veranstalter: Talheimer Verlag

Teilnehmer: Welf Schröter

Veranstaltungsort: Halle 3.1 / Stand 3.1/A108

10:00 - 10:45 | Vortrag | Präsentation

/ Helmut Fahrenbachs Buch "Karl Jaspers – Philosophie menschlicher Existenz und Vernunft"

Literatur & Sachbuch

Die Verlegerin Irene Scherer stellt das Werk des bald 90jährigen Helmut Fahrenbach vor

„Die Sichtung des Erbes müsste insbesondere mit Bezug auf die ‚großen Philosophen‘ des 20. Jahrhunderts vorgenommen werden, die dem philosophischen Denken im Bewusstsein der geschichtlichen Situation noch einmal eine historisch und systematisch umfassende und zugleich auf die konkreten Probleme unserer Zeit bezogene neue Gestalt gegeben haben. Vielleicht ist es unter diesem Gesichtspunkt sogar naheliegend, das Werk von Karl Jaspers in einem ausgezeichneten Sinn als universelle Philosophie anzusehen“ (Helmut Fahrenbach: Karl Jaspers – Philosophie menschlicher Existenz und Vernunft).

Veranstalter: Talheimer Verlag

Teilnehmer: Irene Scherer

Veranstaltungsort: Halle 3.1 / Stand 3.1/A108

11:00 - 11:45 | Vortrag | Präsentation

/ 30 Jahre Talheimer Verlag

Literatur & Sachbuch

30 Mal Stand auf der Frankfurter Buchmesse – Das gedruckte Buch hat Zukunft

Als innovativer Sachbuchverlag und unabhängiger Kleinverlag hält sich talheimer zwischen den Großen. Noch immer gehört er sich selbst und entscheidet über sein Programm selbstbestimmt. Irene Scherer und Welf Schröter erzählen, warum sie es wieder tun würden. – talheimer sucht Leserinnen und Leser, die bereit sind, über sich und die Zeit zu reflektieren, in der sie leben. Die Formen des Nachdenkens mögen verschieden sein, in allen Formen wird es aber des Moments der Kritik, von Frage und Rückfrage nicht entbehren können. Es sind die Brüche in den Lebensläufen der Menschen, die zum Buch drängen, wenn persönlich-private Brüche mit den großen gesellschaftlichen zusammenfallen.

Veranstalter: Talheimer Verlag

Teilnehmer: Irene Scherer | Welf Schröter

Veranstaltungsort: Halle 3.1 / Stand 3.1/A108

12:00 - 12:45 | Vortrag | Präsentation

/ Der "mitbestimmte" Algorithmus. Arbeit der Zukunft – Zukunft der Arbeit Digitalisierung

Warum wir den digitalen Wandel der Arbeit und die digitale Transformation der Betriebe unterschätzen

Mit großen Schritten dringen digitale Technologien in die Arbeitswelt ein. Warum aber hat die Nutzung von Smartphones und mobiles Arbeiten mit „Arbeit 4.0“ nichts zu tun? - Welf Schröter begleitet seit mehr als 27 Jahren den digitalen Wandel der Arbeit. Er ist Herausgeber und Autor der Bände „Autonomie des Menschen – Autonomie der Systeme. Humanisierungspotenziale und Grenzen moderner Technologien“ (Mössingen 2017) und „Identität in der Virtualität. Einblicke in neue Arbeitswelten und „Industrie 4.0““ (Mössingen 2014). Er unterstützt Betriebs- und Personalräte, Mittelstand und Handwerk. Am Stand erklärt er die Unterschiedlichkeit von „nachholender Digitalisierung“ und „Digitalisierung hinter der Digitalisierung.“

Veranstalter: Talheimer Verlag

Teilnehmer: Welf Schröter

Veranstaltungsort: Halle 3.1 / Stand 3.1/A108

14:00 - 14:45 | Vortrag | Präsentation

/ Neue Ausgabe der Buchzeitschrift „Latenz“: Die Versprechen der Freiheit

Bildung | Literatur & Sachbuch

Der Aufbruch von 1968 und das Ringen um seine Erbschaften

Die Redaktion der politisch-philosophischen Buchzeitschrift „Latenz“ stellt deren Ziele vor und geht auf die Inhalte der neuesten Ausgabe mit dem Titel „Die Versprechen der Freiheit – Der Aufbruch von 1968 und das Ringen um seine Erbschaften“ ein. Für ein Europa der Bürgerinnen und Bürger müssen fünfzig Jahre nach dem symbolträchtigen 1968 die Versprechen der Freiheit erneuert und erweitert werden. Diesem Denkansatz sieht sich die dritte Ausgabe der „Latenz“ verpflichtet.

Veranstalter: Talheimer Verlag

Teilnehmer: Irene Scherer | Welf Schröter

Veranstaltungsort: Halle 3.1 / Stand 3.1/A108

16:00 - 16:45 | Vortrag | Präsentation

/ Karola Bloch: „Die Sehnsucht des Menschen, ein wirklicher Mensch zu werden“

Bildung | Literatur & Sachbuch

Das rebellische Leben der Architektin, Hitlergegnerin, Jüdin, Bauhaus-Anhängerin und Sozialistin

Als Herausgeber der Schriften und politischer Freund Karola Blochs beschreibt Welf Schröter das ungewöhnliche Leben der aufmüpfigen Rebellin und deren Kampf gegen Antisemitismus und für gesellschaftliche Emanzipation. Karola Bloch (1905–1994) neu zu lesen, heißt, eine widerständige Frau neu zu entdecken. Es geht um Kontinuität und Bruch, um Autonomie und Selbstständigkeit, Freundschaft und Solidarität. Geboren im polnischen Lodz musste sie von Berlin über Zürich, Wien, Paris, Prag nach Boston fliehen. Nach Leipzig ging sie mit Hoffnung, wechselte jedoch nach Tübingen. Karola und Ernst Bloch freundeten 1968 sich schließlich mit Rudi Dutschke an.

Veranstalter: Talheimer Verlag

Teilnehmer: Welf Schröter

Veranstaltungsort: Halle 3.1 / Stand 3.1/A108

10:00 - 10:45 | Vortrag | Präsentation

/ Hurra, die Arbeit macht sich von alleine! – Arbeit der Zukunft – Zukunft der Arbeit
Digitalisierung

Warum wir den digitalen Wandel der Arbeit und die digitale Transformation der Betriebe unterschätzen

Mit großen Schritten dringen digitale Technologien in die Arbeitswelt ein. Warum aber hat die Nutzung von Smartphones und mobiles Arbeiten mit „Arbeit 4.0“ nichts zu tun? - Welf Schröter begleitet seit mehr als 27 Jahren den digitalen Wandel der Arbeit. Er ist Herausgeber und Autor der Bände „Autonomie des Menschen – Autonomie der Systeme. Humanisierungspotenziale und Grenzen moderner Technologien“ (Mössingen 2017) und „Identität in der Virtualität. Einblicke in neue Arbeitswelten und „Industrie 4.0““ (Mössingen 2014). Er unterstützt Betriebs- und Personalräte, Mittelstand und Handwerk. Am Stand erklärt er die Unterschiedlichkeit von „nachholender Digitalisierung“ und „Digitalisierung hinter der Digitalisierung.“

Veranstalter: Talheimer Verlag

Teilnehmer: Welf Schröter

Veranstaltungsort: Halle 3.1 / Stand 3.1/A108

12:00 - 12:45 | Vortrag | Präsentation

/ Neue Ausgabe der Buchzeitschrift „Latenz“: Die Versprechen der Freiheit
Bildung | Literatur & Sachbuch

Der Aufbruch von 1968 und das Ringen um seine Erbschaften

Das Mitglied der Redaktion der politisch-philosophischen Buchzeitschrift „Latenz“ Dr. Mathias Richter stellt deren Ziele vor und geht auf die Inhalte der neuesten Ausgabe mit dem Titel „Die Versprechen der Freiheit – Der Aufbruch von 1968 und das Ringen um seine Erbschaften“ ein. Dabei erläutert er insbesondere seinen Aufsatz über den Politologen Ernesto Laclau unter dem Titel „Hegemonie der Freiheit – Überlegungen zum Umgang mit populistischen Diskursstrategien“.

Veranstalter: Talheimer Verlag

Teilnehmer: Mathias Richter

Veranstaltungsort: Halle 3.1 / Stand 3.1/A108

13:00 - 13:45 | Vortrag | Präsentation

/ 30 Jahre Talheimer Verlag
Literatur & Sachbuch

30 Mal Stand auf der Frankfurter Buchmesse – Das gedruckte Buch hat Zukunft

Als innovativer Sachbuchverlag und unabhängiger Kleinverlag hält sich talheimer zwischen den Großen. Noch immer gehört er sich selbst und entscheidet über sein Programm selbstbestimmt. Irene Scherer und Welf Schröter erzählen, warum sie es wieder tun würden. – talheimer sucht Leserinnen und Leser, die bereit sind, über sich und die Zeit zu reflektieren, in der sie leben. Die Formen des Nachdenkens mögen verschieden sein, in allen Formen wird es aber des Moments der Kritik, von Frage und Rückfrage nicht entbehren können. Es sind die Brüche in den Lebensläufen der Menschen, die zum Buch drängen, wenn persönlich-private Brüche mit den großen gesellschaftlichen zusammenfallen.

Veranstalter: Talheimer Verlag

Teilnehmer: Irene Scherer | Welf Schröter

Veranstaltungsort: Halle 3.1 / Stand 3.1/A108

14:00 - 14:45 | Vortrag | Präsentation

/ Karola Bloch: „Die Sehnsucht des Menschen, ein wirklicher Mensch zu werden“
Bildung | Literatur & Sachbuch

Das rebellische Leben der Architektin, Hitlergegnerin, Jüdin, Bauhaus-Anhängerin und Sozialistin

Als Herausgeber der Schriften und politischer Freund Karola Blochs beschreibt Welf Schröter das ungewöhnliche Leben der aufmüpfigen Rebellin und deren Kampf gegen Antisemitismus und für gesellschaftliche Emanzipation. Karola Bloch (1905–1994) neu zu lesen, heißt, eine widerständige Frau neu zu entdecken. Es geht um Kontinuität und Bruch, um Autonomie und Selbstständigkeit, Freundschaft und Solidarität. Geboren im polnischen Lodz musste sie von Berlin über Zürich, Wien, Paris, Prag nach Boston fliehen. Nach Leipzig ging sie mit Hoffnung, wechselte jedoch nach Tübingen. Karola und Ernst Bloch freundeten 1968 sich schließlich mit Rudi Dutschke an.

Veranstalter: Talheimer Verlag

Teilnehmer: Welf Schröter

Veranstaltungsort: Halle 3.1 / Stand 3.1/A108

16:00 - 16:45 | Vortrag | Präsentation

/ Ernst Blochs Philosophie der Hoffnung und Utopie
Bildung | Literatur & Sachbuch

Helmut Fahrenbachs philosophische Beiträge zur Aktualität eines demokratischen Sozialismus

Die Verlegerin Irene Scherer stellt Helmut Fahrenbachs Werk "Ernst Blochs Philosophie der Hoffnung und Utopie – im Kontext und Diskurs" vor. „Blochs Philosophie der Zukunft beweist ihre Größe und Aufschlusskraft dadurch, dass sie den weitesten geschichtlichen Horizont mit ihrer Intention auf eine zukunftsorientierte Praxis zu vermitteln sucht, eine Vermittlung, die von einer Ontologie des zukunfts offenen Noch-Nicht-Seins theoretisch umfasst und vom ‚Prinzip Hoffnung‘ als ‚kognitivem Richtungsakt‘ mit ‚praktischer Zuversicht‘ auf die Veränderung zum Besseren geleitet und erhellt wird.“ (Fahrenbach)

Veranstalter: Talheimer Verlag

Teilnehmer: Irene Scherer

Veranstaltungsort: Halle 3.1 / Stand 3.1/A108

11:00 - 11:45 | Vortrag | Präsentation

/ **Helmut Fahrenbachs Buch "Karl Jaspers – Philosophie menschlicher Existenz und Vernunft"****Literatur & Sachbuch**

Die Verlegerin Irene Scherer stellt das Werk des bald 90jährigen Helmut Fahrenbach vor

„Die Sichtung des Erbes müsste insbesondere mit Bezug auf die ‚großen Philosophen‘ des 20. Jahrhunderts vorgenommen werden, die dem philosophischen Denken im Bewusstsein der geschichtlichen Situation noch einmal eine historisch und systematisch umfassende und zugleich auf die konkreten Probleme unserer Zeit bezogene neue Gestalt gegeben haben. Vielleicht ist es unter diesem Gesichtspunkt sogar naheliegend, das Werk von Karl Jaspers in einem ausgezeichneten Sinn als universelle Philosophie anzusehen“ (Helmut Fahrenbach: Karl Jaspers – Philosophie menschlicher Existenz und Vernunft).

Veranstalter: Talheimer Verlag**Teilnehmer:** Irene Scherer**Veranstaltungsort:** Halle 3.1 / Stand 3.1/A108

12:00 - 12:45 | Vortrag | Präsentation

/ **Hurra, die Arbeit macht sich von alleine! – Arbeit der Zukunft – Zukunft der Arbeit**
Digitalisierung

Warum wir den digitalen Wandel der Arbeit und die digitale Transformation der Betriebe unterschätzen

Mit großen Schritten dringen digitale Technologien in die Arbeitswelt ein. Warum aber hat die Nutzung von Smartphones und mobiles Arbeiten mit „Arbeit 4.0“ nichts zu tun? - Welf Schröter begleitet seit mehr als 27 Jahren den digitalen Wandel der Arbeit. Er ist Herausgeber und Autor der Bände „Autonomie des Menschen – Autonomie der Systeme. Humanisierungspotenziale und Grenzen moderner Technologien“ (Mörsingen 2017) und „Identität in der Virtualität. Einblicke in neue Arbeitswelten und „Industrie 4.0““ (Mörsingen 2014). Er unterstützt Betriebs- und Personalräte, Mittelstand und Handwerk. Am Stand erklärt er die Unterschiedlichkeit von „nachholender Digitalisierung“ und „Digitalisierung hinter der Digitalisierung.“

Veranstalter: Talheimer Verlag**Teilnehmer:** Welf Schröter**Veranstaltungsort:** Halle 3.1 / Stand 3.1/A108

13:00 - 13:45 | Vortrag | Präsentation

/ **Neue Ausgabe der Buchzeitschrift „Latenz“: Die Versprechen der Freiheit**
Bildung | Literatur & Sachbuch

Der Aufbruch von 1968 und das Ringen um seine Erbschaften

Das Mitglied der Redaktion der politisch-philosophischen Buchzeitschrift „Latenz“ Dr. Mathias Richter stellt deren Ziele vor und geht auf die Inhalte der neuesten Ausgabe mit dem Titel „Die Versprechen der Freiheit – Der Aufbruch von 1968 und das Ringen um seine Erbschaften“ ein. Dabei erläutert er insbesondere seinen Aufsatz über den Politologen Ernesto Laclau unter dem Titel „Hegemonie der Freiheit – Überlegungen zum Umgang mit populistischen Diskursstrategien“.

Veranstalter: Talheimer Verlag**Teilnehmer:** Mathias Richter**Veranstaltungsort:** Halle 3.1 / Stand 3.1/A108

14:00 - 14:45 | Vortrag | Präsentation

/ **Karola Bloch: „Die Sehnsucht des Menschen, ein wirklicher Mensch zu werden“**
Bildung | Literatur & Sachbuch

Das rebellische Leben der Architektin, Hitlergegnerin, Jüdin, Bauhaus-Anhängerin und Sozialistin

Als Herausgeber der Schriften und politischer Freund Karola Blochs beschreibt Welf Schröter das ungewöhnliche Leben der aufmüpfigen Rebellin und deren Kampf gegen Antisemitismus und für gesellschaftliche Emanzipation. Karola Bloch (1905–1994) neu zu lesen, heißt, eine widerständige Frau neu zu entdecken. Es geht um Kontinuität und Bruch, um Autonomie und Selbstständigkeit, Freundschaft und Solidarität. Geboren im polnischen Lodz musste sie von Berlin über Zürich, Wien, Paris, Prag nach Boston fliehen. Nach Leipzig ging sie mit Hoffnung, wechselte jedoch nach Tübingen. Karola und Ernst Bloch freundeten 1968 sich schließlich mit Rudi Dutschke an.

Veranstalter: Talheimer Verlag**Teilnehmer:** Welf Schröter**Veranstaltungsort:** Halle 3.1 / Stand 3.1/A108